

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 20. August 2022 11:43

[Zitat von chemikus08](#)

Bolzbold

Einen Auslandsurlaub, nicht jedes Jahr sondern gelegentlich, wo würdest Du denn in Deiner Bedürfnispyramide einordnen?

Wenn wir einen Urlaub im Ausland verbracht haben, dann bisher (in den letzten 16 Jahren) nur zweimal in den Niederlanden und einmal in Paris zum runden Geburtstag meiner Frau. Ich war 2014 das letzte Mal alleine im überseeischen Ausland, als ich meinen Vater ein letztes Mal besucht habe, bevor er gestorben ist. Seitdem keine Flugreise mehr.

Ein Auslandsurlaub ist ein "nice to have", denn Flugreisen mit drei Kindern in der Hauptsaison gehen echt ins Geld. Unsere Urlaube haben bisher allesamt jeweils - wenn überhaupt - maximal ca. 3.000 Euro für uns alle zusammen (für zwei Wochen in einer Ferienwohnung oder einem Ferienhaus inkl. Essen, Ausflüge, Eintritte, Sprit) gekostet. Teils deutlich weniger, denn da sind wir "geizig". Der Erholungswert eines Urlaubs mit drei Kindern bemisst sich für uns nicht durch die Entfernung des Ortes. Urlaub mit drei Kindern ist Alltag unter erschwerten Bedingungen - es sei denn, man gibt einen fünfstelligen (!) Betrag für einen zweiwöchigen Urlaub im Familotel mit Kinderbetreuung und Action rund um die Uhr aus. Und das können (und wollen) wir uns in der Tat nicht leisten.